

## Protokoll

### zur Verbandsversammlung Nr. 01/2023 des Zweckverbandes Kommunales Forum Südraum Leipzig

Datum: 27. Februar 2023  
Zeit: 13.00 – 14.45 Uhr  
Ort: Markkleeberg, Kleiner Lindensaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Auf die stimmberechtigten Mitglieder verteilt sich die Gesamtstimmenzahl von 157 gemäß dem Einwohnerstand vom 31.12.2021 wie folgt:

Kommune	Einwohnerzahl am 31.12.2021	Anzahl der Stimmen
Böhlen	6.733	7
Borna	19.031	20
Groitzsch	7.586	8
Großpösna	5.496	6
Kitzscher	5.144	6
Leipzig	50.000	50
Markkleeberg	24.643	25
Neukieritzsch	6.763	7
Pegau	6.510	7
Regis-Breitungen	3.777	4
Rötha	6.254	7
Zwenkau	9.246	10
<b>Gesamt</b>	<b>151.183</b>	<b>157</b>

#### TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Schütze begrüßt die Anwesenden. Er stellt die frist- und formgerechte Einladung fest und eröffnet die Verbandsversammlung. Mit Ausnahme von Neukieritzsch, das entschuldigt ist, ist die Verbandsversammlung vollständig und somit mit 150 Stimmen anwesend. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

#### TOP 2 Protokollkontrolle vom 26.09.2022

Zum Protokoll sind keine Hinweise eingegangen. Auch jetzt gibt es keine Fragen oder Anmerkungen. Das Protokoll vom 26.09.22 wird einstimmig bestätigt.

#### TOP 3 Bürgerfragestunde

Es sind keine Bürger anwesend.

#### **TOP 4 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der Verwaltungsratssitzung**

Herr Schütze informiert über den Beschluss des Verwaltungsrates, mit der Rechnungsprüfung der Jahresabschlüsse ab 2015 das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Markkleeberg zu beauftragen und verliest dazu den Beschlusstext.

#### **TOP 5 Vorstellung des Projektes „Neue Energielandschaft Grüne Pleiße“ durch das Büro LE Regio (Frau Dr. Heymann)**

**Frau Dr. Heymann** informiert auf der Grundlage einer Präsentation (Anlage 1) über den Inhalt, die beteiligten Kommunen (Böhlen, Rötha, Neukieritzsch), die beauftragten Büros (StadtLand GmbH, LE-Regio UG) und bisherigen Aktivitäten. Ein wesentlicher Aspekt bei der Entwicklung des Projektes der neuen Energielandschaft ist eine breite Beteiligung und Mitnahme der betroffenen Bürger. In einer Vielzahl von Veranstaltungen, Workshops und einer Online-Befragung werden die Ideen der Akteure aufgenommen, um die Ziele, wie Innovation und Netzwerkbildung zwischen Bevölkerung, Wirtschaft und öffentlichen Einrichtungen oder auch die Sensibilisierung für Natur und Umwelt sowie die Gestaltung des eigenen Lebensumfeldes zu erreichen. Aus all diesen Prozessen heraus soll ein Masterplan für weitere Entwicklungen in der Gewässerlandschaft, der Kulturlandschaft und der Energielandschaft entwickelt werden.

Darüber hinaus stellt Frau Dr. Heymann Ergebnisse und Aussagen aus der Online-Befragung vor.

**Herr Schulz** hinterfragt die Inhalte der interkommunalen Workshops zu Wegeführungen zwischen den Parks, ausgehend vom Kulturpark Böhlen.

**Frau Dr. Heymann** verweist in diesem Zusammenhang auf unterschiedliche Fortbewegungsmittel, die auf den Wegen, ausgehend vom Kulturpark, genutzt werden können/sollen.

**Herr Németh** berichtet über eine hohe Bürgerbeteiligung und umfangreiches Wissen zur Pleiße in der Bürgerschaft, was bisher nicht abgerufen wurde und aus dem die Stadt schöpfen möchte.

**Herr Zetzsche** fragt nach der Möglichkeit, Regis-Breitungen ebenfalls einzubinden.

**Frau Dr. Heymann** verweist darauf, dass sich bereits in der Online-Befragung auch Bürger aus Regis-Breitungen zu Wort gemeldet haben. Sie sieht große Chancen und genügend Anhaltspunkte für die Ausdehnung des Betrachtungsraumes auf Regis-Breitungen.

**Herr Schütze** und **Herr Berndt** sprechen beide das Thema des Wassertourismus in der Pleiße als relevantes Thema im Masterplan an. Einerseits muss die Pleiße als Gewässer Verbindung in Wert gesetzt werden, andererseits findet bereits die Renaturierung der Pleiße im Süden Böhlens durch die LTV statt. Das Wehr Großdeuben soll nächstes Jahr beseitigt und anschließend das agra-Wehr neu gestaltet werden.

**Frau Dr. Heymann** bestätigt, dass alle bekannten Vorhaben in den Masterplan einfließen werden. Darüber hinaus können und sollen auch neue Ideen eingebracht werden.

#### **TOP 6 Präsentation des digitalen Landschaftsmodells des Grünen Rings Leipzig durch dessen Geschäftsstelle (Frau König)**

**Frau König** erläutert den Erarbeitungsprozess und die Handhabung des digitalen Landschaftsmodells (Anlage 2).

Herr **Schramm** fragt, wer den Betrachtungsraum festgelegt hat.

Dieser erklärt sich zum einen aus den Mitgliedskommunen des Grünen Ring Leipzig, zum anderen wurde das Leipziger Neuseenland zugrunde gelegt.

Die Bürgermeister erhalten die Möglichkeit zum Ausprobieren.

## **TOP 7            Haushaltsplanung 2023/2024**

### **TOP 7.1.        Erläuterungen zum Inhalt, Nachfragen und Diskussion**

**Frau Dr. Raatzsch** erläutert die wesentlichen Eckpunkte des Doppelhaushalts:

- Verbandsumlage liegt bei konstant 0,87 EUR/Einwohner
- weitere Erträge setzen sich zusammen aus Projektkostenanteilen der Verbandsmitglieder, Fördermittel und Erträge aus der Geschäftsbesorgung für die LAG und die Steuerungsgruppe
- Aufwendungen werden für drei Personalstellen kalkuliert; davon eine geförderte Stelle für einen Wasserbauingenieur, die insgesamt ab April 2023 für zwei Jahre geplant wird
- im HH-Jahr 2024 wird die Stelle der Geschäftsführung für das letzte Quartal als Doppelbesetzung geplant, um einen geordneten Übergang für einen neue/n Geschäftsführer/in zu gewährleisten
- die Projektkostenplanung wurde zunächst pauschal vorgenommen, da noch keine Einzelvorhaben im Detail, bis auf die Realisierung des Knotennummernkonzeptes, benannt sind
- der Haushalt 2023 schließt mit einem niedrigen positiven Saldo ab, das Haushaltsjahr 2024 mit einem Fehlbetrag von mehr als 21.000 EUR
- gedeckt werden kann dieser Differenzbetrag durch Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (z.B. wurden 2020/21 mehr als 65.000 EUR aufgrund einer fehlenden Stellenbesetzung eingespart)
- auch eine möglicherweise höher ausfallende als die geplante 2,5 % Personalkostensteigerung
- kann somit aufgefangen werden

### **TOP 7.2.        Beschluss der Haushaltssatzung 2023 (DS-Nr.: 01/2023)**

**Herr Schütze** stellt den Beschluss zur Abstimmung.

#### **Beschluss 01/2023:**

**Die Verbandsversammlung des Kommunalen Forums Südraum Leipzig beschließt gemäß § 58 Abs. 1 SächsKomZG in Verbindung mit § 74 SächsGemO sowie § 5 (2) Buchst. b und § 9 (1) der Satzung des Zweckverbandes die Haushaltssatzung des Kommunalen Forums Südraum Leipzig für das Haushaltsjahr 2023.**

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung:	150
	Gegenstimmen:	0
	Enthaltungen:	0

### **TOP 7.3.        Beschluss der Haushaltssatzung 2024 (DS-Nr.: 02/2023)**

#### **Beschluss 02/2023:**

**Die Verbandsversammlung des Kommunalen Forums Südraum Leipzig beschließt gemäß § 58 Abs. 1 SächsKomZG in Verbindung mit § 74 SächsGemO sowie § 5 (2) Buchst. b und § 9 (1) der Satzung des Zweckverbandes die Haushaltssatzung des Kommunalen Forums Südraum Leipzig für das Haushaltsjahr 2024.**

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung:	150
	Gegenstimmen:	0
	Enthaltungen:	0

## TOP 8                 Feststellung des Jahresabschlusses 2014 (DS-Nr.: 03/2023)

**Frau Dr. Raatzsch** verweist in ihren Erläuterungen darauf, dass das Haushaltsjahr 2014 noch gekennzeichnet war durch die negative Eröffnungsbilanz aufgrund der drohenden Verpflichtungen aus dem MEDIOS-Gerichtsverfahren (nicht durch Kapitalpositionen gedeckter Fehlbetrag). Ein weiterer in der Haushaltsplanung enthaltener Fehlbetrag konnte im Zuge der Haushaltbewirtschaftung vermieden werden.

Durch Vorab-Einzahlungen der Stadt Leipzig zur Eigenmittelbereitstellung für die Störstellenbeseitigung weist die Ergebnisrechnung einen Überschuss von 212.000 EUR aus. Am Jahresende betragen die liquiden Mittel (und diese machen das Kapital des Zweckverbandes aus) mehr als 300.000 EUR.

Es gibt keine Rückfragen. **Herr Schütze** stellt den Beschluss zur Abstimmung.

### Beschluss 03/2023:

**(1) Die Verbandsversammlung des Kommunalen Forums Südraum Leipzig stellt gemäß § 88c Abs. 2 der SächsGemO nach Durchführung der örtlichen Prüfung die Jahresrechnung 2014 wie folgt fest:**

#### **Ergebnisrechnung**

ordentliche Erträge	803.454,26 EUR
ordentliche Aufwendungen	591.076,49 EUR
ordentliches Ergebnis	212.377,77 EUR
außerordentliche Erträge	0,00 EUR
außerordentliche Aufwendungen	0,00 EUR
Sonderergebnis	0,00 EUR
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>212.377,77 EUR</b>

#### **Finanzrechnung**

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	785.526,03 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	794.360,29 EUR
<b>Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>- 8.834,26 EUR</b>
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	217.000,00 EUR
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	297,50 EUR
<b>Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>216.702,50 EUR</b>
Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	21.532,66 EUR
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	21.482,20 EUR
<b>Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>	<b>50,46 EUR</b>

<b>Änderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>207.918,70 EUR</b>
---	-----------------------

#### **Vermögensrechnung**

##### **AKTIVA**

Anlagevermögen	7,00 EUR
Umlaufvermögen	542.190,58 EUR
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	23,40 EUR
nicht durch Kapitalposten gedeckter Fehlbetrag	0,00 EUR
<b>Bilanzsumme AKTIVA</b>	<b>542.220,98 EUR</b>

##### **PASSIVA**

Kapitalposition	29.021,72 EUR
Sonderposten	3,00 EUR
Rückstellungen	6.700,00 EUR
Verbindlichkeiten	506.496,26 EUR
passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 EUR
<b>Bilanzsumme PASSIVA</b>	<b>542.220,98 EUR</b>

**(2) Der Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2014 des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Markkleeberg wird zur Kenntnis genommen.**

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung:	150
	Gegenstimmen:	0
	Enthaltungen:	0

**TOP 9 Entscheidung über einen Antrag des Grünen Rings Leipzig zur Verwendung unverbraucher Mittel aus dem Jahr 2021 (DS-Nr.: 04/2023)**

Mit dem Haushaltsbeschluss 2021 wurde bestätigt, dass dem Grünen Ring Leipzig 10.000 EUR für die Eigenmittelbereitstellung zur Qualifizierung der GRL-Radroute zur Verfügung gestellt werden. Diese Mittel wurden ausbezahlt. Später hat die Stadt Leipzig entschieden, dass dieses Vorhaben vollständig aus dem städtischen Haushalt finanziert wird. Der Grüne Ring Leipzig hat den Antrag gestellt, diese unverbrauchten Mittel für die Kofinanzierung einer geförderten Projektstelle zur Umsetzung der Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt StadtLandNavi einsetzen zu dürfen.

**Herr Schütze** verweist darauf, dass mit dieser Stelle wiederum Vorteile für die Verbandskommunen entstehen und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

**Beschluss 04/2023:**

- (1) Die Verbandsversammlung beschließt, dem Antrag des Grünen Rings Leipzig auf Umwidmung eines Finanzmittelzuschusses des Kommunalen Forums aus dem Jahr 2021 für das Vorhaben „Neukonzeption und Qualifizierung der Grüner-Ring-Leipzig-Radroute“, stattzugeben.**
- (2) Die im Jahr 2021 ausgereichten Mittel in Höhe von 10.000 EUR können anteilig für die Eigenmittelbereitstellung zur Finanzierung einer geförderten Projektstelle für das Umsetzungsmanagement zum Forschungsprojekt StadtLandNavi in den Jahren 2023 und 2024 eingesetzt werden.**
- (3) Sollte das Umsetzungsmanagement nicht etabliert werden und somit kein diesbezüglicher Finanzbedarf bestehen, ist das Kommunale Forum zu informieren und eine erneute Abstimmung zur Mittelverwendung durchzuführen.**

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung:	150
	Gegenstimmen:	0
	Enthaltungen:	0

**TOP 10 Information zum aktuellen Stand der Projektarbeit Sonstiges**

**Frau Dr. Raatzsch** informiert darüber, dass es seitens der LDS eine Aufforderung gab, einen verbindlichen Fördermittelantrag über die FR-Regio für die Personalstelle eines Wasserbauingenieurs zu stellen. Mit diesem Procedere ist klar, dass der Fördermittelantrag positiv beschieden wird. Der Antrag ist bereits gestellt und mit der Erlaubnis zum förderunschädlichen vorzeitigen Vorhabenbeginn wird die Stellenausschreibung vorgenommen. Vorgesehen ist, dass diese Personalstelle arbeitsrechtlich zum Kommunalen Forum gehört, die fachliche Anleitung aber durch das Amt für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig übernommen wird.

Zur Realisierung des Knotennummernkonzeptes lag der Fördermittelantrag von November 2021 bis Sommer 2022 im LRA, bevor er - vorgeprüft - an das LASuV als Fördermittelbehörde weitergegeben wurde. Das LASuV bemängelt jetzt, dass das Kommunale Forum nicht antragsberechtigt ist, weil es nicht Baulastträger ist. Möglicherweise kann das durch eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung geheilt werden, über die jetzt mit dem LASuV und dem SMWA beraten wird.

Ein Entwurf dieser Vereinbarung, der bereits seitens des SMWA bestätigt wurde, wird als Tischvorlage ausgereicht. Das Rechtsamt der Stadt Markkleeberg prüft diese Vereinbarung jetzt aus kommunaler Sicht. Das Ergebnis der Prüfung wird den Verbandsmitgliedern zur Kenntnis gegeben. Bei Einverständnis aller Beteiligten wird diese Vereinbarung zwischen allen Verbandskommunen und dem Zweckverband geschlossen.

#### **TOP 11 Bericht aus dem Workshop der Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland zur Ausrichtung der weiteren Tätigkeit**

**Herr Schütze** informiert über den Strategieworkshop der Steuerungsgruppe, in dem es um die Ausgestaltung der künftigen Arbeit ging (ähnlich der Leitbilddiskussion im Kommunalen Forum am 13.03.23). Verschriftlichte Ergebnisse liegen noch nicht vor. Vielfach wurde darüber gesprochen, dass die LMBV - zum Teil auch die LTV - stärker in das regionale Anliegen der Steuerungsgruppe eingebunden werden muss. Wie das praktischerweise gelingen kann, dazu wird ein kleiner Arbeitskreis beraten und der Steuerungsgruppe einen Vorschlag unterbreiten.

#### **TOP 12 Sonstiges**


**Frau Dr. Raatzsch** verweist auf die ausgereichte nochmalige Einladung zur Leitbilddiskussion mit der Bitte an diejenigen, die das noch nicht getan haben, den Fragebogen auszufüllen.

Darüber hinaus wird darüber informiert, dass am 01. März die Ernennung der LEADER-Regionen für den Förderzeitraum bis 2027(+3) durch den Staatsminister für Regionalentwicklung erfolgen wird. Der Südraum Leipzig wird wieder dabei sein.

  
Karsten Schütze  
Verbandsvorsitzender

  
Herr Urban  
Oberbürgermeister

  
F.d.R. Frau Dr. Raatzsch

  
Herr Németh  
Bürgermeister